

fforst-Workshop in den Oderbergen Lebus

25. bis 27. Oktober 2019

Zum festen Bestandteil des Vereinslebens im fforsthaus sind die Workshops geworden, die zweimal im Jahr stattfinden. Jeweils zum Semesterbeginn, wenn viele neue fforster in das verbuendungshaus eingezogen sind, im April und im Oktober, verlässt der Verein seine Räumlichkeiten, um seine Vorhaben für das folgende halbe Jahr auszurichten. Neue und alte fforster sollen sich kennenlernen, Einsicht in das Vereinsleben vermittelt und gewonnen werden, Aufgaben und Zuständigkeiten festgestellt, abgeändert und neu verteilt werden. Es hat sich als nützlich erwiesen, den Workshop in einer anderen Umgebung als dem Vereinsheim abzuhalten, um den nötigen Abstand zu gewinnen, die Vereinsmitglieder zur Teilnahme zu animieren und möglichst in geschlossener, produktiver Gruppe zu halten. Als geeigneter Ort dafür hat sich die Anlage der Oderberge Lebus unweit der Stadt erwiesen, in der Mitte zwischen Frankfurt Oder und Lebus.

Freitag // 25. Oktober / Nachmittag

Der Workshop begann am Freitagnachmittag mit der Anreise zu den Oderbergen per Fahrrad, per Bus und mit dem Auto. Die Zimmer wurden bezogen und der Seminarraum eingerichtet, in dem wir die folgenden Tage unsere Arbeit durchführten. In einer zweistündigen Auftaktsitzung wurde der Ablauf der Sitzungen und die zu verhandelnden Themen durchgesprochen. Der Abend wurde mit der Zubereitung eines gemeinsamen Abendessens und mit Beisammensein am Lagerfeuer abgeschlossen.

Samstag // 26. Oktober

Der erste, volle Workshoptag beginnt nach einem gemeinsamen Frühstück und einem kurzen Get-together mit dem ersten von zwei angesetzten Arbeitsblöcken zu je zwei Stunden. Die Teilnehmer wurden in vier Gruppen eingeteilt, um in 5er-Teams Fragestellungen auszuarbeiten. Beispielsweise: Welche sind die ideellen Kernwerte des Hauses? Wie ist das Verhältnis im Haus tatsächlich? Wie wird das fforst in der Außenwirkung wahrgenommen? Anschließend kommen die Gruppen in der großen Runde zusammen, stellen ihre Ergebnisse vor. Im Gespräch in der Großgruppe werden Punkte ausgeführt und ergänzt. Es schließt die Mittagspause, sowie gemeinsames Musizieren, bis die zweite Sitzung beginnt. Wieder in kleinen Gruppen werden die Aufgaben, die im Haus und zur Verwaltung des Vereins regelmäßig anstehen zusammengetragen und in der großen Gruppe erneut ergänzt: Welche Ressorts werden im Haus benötigt? Wie viele Personen bedarf es in einem jeweiligen Ressort? Welche Aufgaben gehören in das Ressort oder sollten ihm noch übergeben werden? Im Anschluss wird ein gemeinsames Essen zubereitet und der Abend gemeinsam gestaltet.

Sonntag // 27. Oktober

Der letzte Workshoptag beginnt mit einem Frühstück. Im Anschluss beginnt die letzte Sitzung, in der sich die fforster in den Ressorts zusammenfinden sollen, die sie für das nächste halbe Jahr bearbeiten wollen. Sie verteilen die Aufgaben und entwickeln gemeinsam weitere Ideen für ihren Bereich. In der großen Gruppe stellen sich die Ressortteams vor. Nach dem Mittag findet eine Abschlussrunde auf der Terrasse der Oderberge Lebus statt, in der der Ablauf und die Ergebnisse des Workshops besprochen werden. Der Ort, die Atmosphäre und das gemeinsame Arbeiten wird nahezu ausschließlich positiv, erfolgreich und gewinnbringend bewertet. Der Workshop endet mit dem Säubern der Zimmer und des Seminarraums. Zurück nach Frankfurt geht es zu Fuß, mit dem Rad, dem Auto und dem Bus.